WLW | Ihr Institut für Steuerrecht.

WEBINAR

Dein Weg durch die Mündliche Steuerberaterprüfung

Maria Wirth

Steuerberaterin
Dipl.-Finanzwirtin (FH)

Marcus Wirth

Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)
Master of Science

Grundlegendes zur Mündlichen Prüfung

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

1. Die mündliche Prüfung wird entweder als eine über den ganzen Tag laufende Prüfung oder als Vormittags- bzw. Nachmittagsprüfung (z. B. Baden-Württemberg, Hamburg) durchgeführt.
2. Erscheinen Sie überpünktlich am Prüfungsort. Die Kammer erledigt zunächst die Formalitäten, zeigt die Räume und erläutert den Ablauf. Neben dem Prüfungsraum steht ein Raum zur Vorbereitung auf den Kurzvortrag zur Verfügung.
3. Welche Hilfsmittel, Schreibpapier und Stifte gestellt werden, steht im Ladungsschreiben. Teilweise dürfen Karteikarten (möglichst DIN A5) für die Vorbereitung des Kurzvortrags mitgebracht werden.
4. Bringen Sie Ihre Verpflegung selbst mit – erfahrungsgemäß gibt es lediglich Wasser, ggf. Kaffee/Tee und Bananen.
5. Nach den Formalitäten beginnt die Prüfung – meist alphabetisch gestaffelt – mit der Vorbereitung des Kurzvortrags.

DIE MÜNDLICHE STB-PRÜFUNG GLIEDERT SICH IN

1 Kurzvortrag

6 Prüfungsabschnitte

Mündliche Prüfung – deutschlandweiter Überblick

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Bundesland	Kammer	Zugelassene Hilfsmittel	Vorbereitung	Vortragszeit
Baden-Württemberg	Heidelberg	Eigene Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen. In den Fragerunden sind alle Bücher zugelassen.	30 Minuten	10 Minuten
	Stuttgart	Eigene Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen. In den Fragerunden sind alle Bücher zugelassen.	30 Minuten	10 Minuten
	Freiburg im Breisgau	Eigene Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen. In den Fragerunden sind alle Bücher zugelassen.	30 Minuten	10 Minuten
Bayern	München	Eigene Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen. In den Fragerunden sind alle Bücher zugelassen.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
	Nürnberg	Für den Vortrag nur die von der Kammer gestellten Gesetzestexte (Beck'sche „Steuergesetze" und „Schönfelder Deutsche Gesetze"). In den Fragerunden stehen alle Bücher zur Verfügung.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
Berlin	Berlin	Keine Gesetzestexte und keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen – weder im Vortrag noch in der Vorbereitung.	30 Minuten	mindestens 5, höchstens 7 Minuten

Mündliche Prüfung – deutschlandweiter Überblick

Bundesland	Kammer	Zugelassene Hilfsmittel	Vorbereitung	Vortragszeit
Brandenburg	Potsdam	Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Bremen	Bremen	Alle Hilfsmittel, die für den schriftlichen Prüfungsteil erlaubt sind.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
Hamburg	Hamburg	Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Hessen	Frankfurt	Gesetzestexte, Richtlinien und Erlasse dürfen benutzt werden.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Dieselben Hilfsmittel wie im schriftlichen Teil der Prüfung.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
	Köln	Dieselben Hilfsmittel wie im schriftlichen Teil der Prüfung.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
	Münster	Dieselben Hilfsmittel wie im schriftlichen Teil der Prüfung.	30 Minuten	maximal 10 Minuten

Mündliche Prüfung – deutschlandweiter Überblick

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Bundesland	Kammer	Zugelassene Hilfsmittel	Vorbereitung	Vortragszeit
Mecklenburg-Vorpommern	Rostock	Eigene Gesetze, Richtlinien und Erlasse für den Vortrag. In den Fragerunden werden Gesetze, Richtlinien und Erlasse von der Kammer gestellt.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
Niedersachsen	Hannover	Eigene Gesetze, Richtlinien und Erlasse für Vortrag und Fragerunden. Die Kammer stellt keine Bücher.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
Rheinland-Pfalz	Mainz	Eigene Gesetze, Richtlinien und Erlasse für den Vortrag. In den Fragerunden keine Hilfsmittel.	30 Minuten	ca. 10 Minuten
Saarland	Saarbrücken	Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Sachsen	Leipzig	Keine Informationen von der Steuerberaterkammer Sachsen erhalten.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Sachsen-Anhalt	Magdeburg	Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen.	30 Minuten	etwa 10 Minuten
Schleswig-Holstein	Kiel	Gestellt werden Beck'sche Steuergesetze, Schönfelder Deutsche Gesetze und Ergänzungsband. Eigene Gesetze dürfen nicht verwendet werden.	30 Minuten	maximal 10 Minuten
Thüringen	Erfurt	Eigene Gesetzestexte, keine Textausgaben mit Richtlinien und Verwaltungsanweisungen. Die Kammer stellt keine Bücher.	30 Minuten	etwa 10 Minuten

Grundlegendes zur Mündlichen Prüfung

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Der Prüfungsausschuss besteht i. d. R. aus sechs Prüfern:

3

Beamte des höheren Dienstes oder vergleichbare Angestellte der Finanzverwaltung – ein Jurist stellt den Vorsitzenden

3

Steuerberater – oder zwei Steuerberater und ein Vertreter der Wirtschaft

- Der Vorsitzende leitet den Ausschuss und darf jederzeit in die Prüfung eingreifen. Der Ausschuss entscheidet mit Stimmenmehrheit über Note und Bestehen.
- Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- Gruppenprüfung mit i. d. R. vier Prüflingen; der Kurzvortrag wird einzeln, ohne die anderen Prüflinge, gehalten.
- Die Gruppen sind – auf die Vornoten bezogen – gemischt. Sitzordnung mit Namensschildern, i. d. R. alphabetisch.
- Die Prüfungszeit je Prüfling soll insgesamt 90 Minuten nicht überschreiten.

Der Kurzvortrag

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Gem. § 26 Abs. 3 DVStB beinhaltet die mündliche Prüfung einen kurzen Vortrag des Bewerbers über eines der in § 37 Abs. 3 StBerG genannten Prüfungsgebiete.

30
Minuten Vorbereitung

3
Themen zur Auswahl

10
Minuten – maximal

- Der Kurzvortrag dauert höchstens 10 Minuten und nicht 1 Sekunde länger! Der Vorsitzende fällt Ihnen ggf. ins Wort. Es ist keinesfalls positiv, so viel zu sagen, wie man möchte, um seinen Fleiß zu beweisen.
- Der Kurzvortrag ist sehr wichtig – er ist Ihre „Visitenkarte“.
- Es gibt keine Zwischenfragen und keine Rückfragen der Prüfenden. Beenden Sie den Vortrag daher keinesfalls mit „Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung!“

Der Kurzvortrag – Auftreten

Professionelle Kleidung

- Damen: Business-Look, nicht freizügig.
- Herren: auf jeden Fall Anzug (schwarz, dunkelblau, anthrazit) und Business-Krawatte!

Haltung

- Nicht gelangweilt auftreten – Mandanten (und Prüfende) wollen motiviert werden.
- Nicht zögerlich, nicht zickig, nicht arrogant, nicht überheblich. Immer respektvoll und angemessen.

Professioneller Vortragsstil

- Klare und deutliche Aussprache.
- Sicher und fest stehen, nicht hin und her oder auf und ab.
- Gestik ist gewünscht (nicht übertreiben).
- Regelmäßig Blickkontakt zu allen Prüfenden – nicht nur zum Vorsitzenden.
- Lächeln ist nicht verboten, sollte sich aber in Grenzen halten.
- Auf die Uhr schauen ist erlaubt. Üben Sie einen schnellen, unauffälligen Blick auf die Armbanduhr.
- Karteikarten verwenden – aber nicht einfach nur ablesen.

Themenwahl beim Kurzvortrag

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Wählen Sie das Thema, das die anderen Kandidaten eher nicht wählen.

Der Prüfungsausschuss wird es Ihnen danken, nicht noch einen „identischen“ Kurzvortrag anhören zu müssen. Darüber hinaus werden diese Vorträge naturgemäß auch miteinander verglichen.

Themenwahl beim Kurzvortrag

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

HAUPTPROBLEM

Sie können zu keinem der drei zur Wahl stehenden Themen etwas sagen.

LÖSUNG

So viele Themen wie möglich vorbereiten – lieber viele auf 3er/4er-Niveau als wenige auf 1er/2er-Niveau.

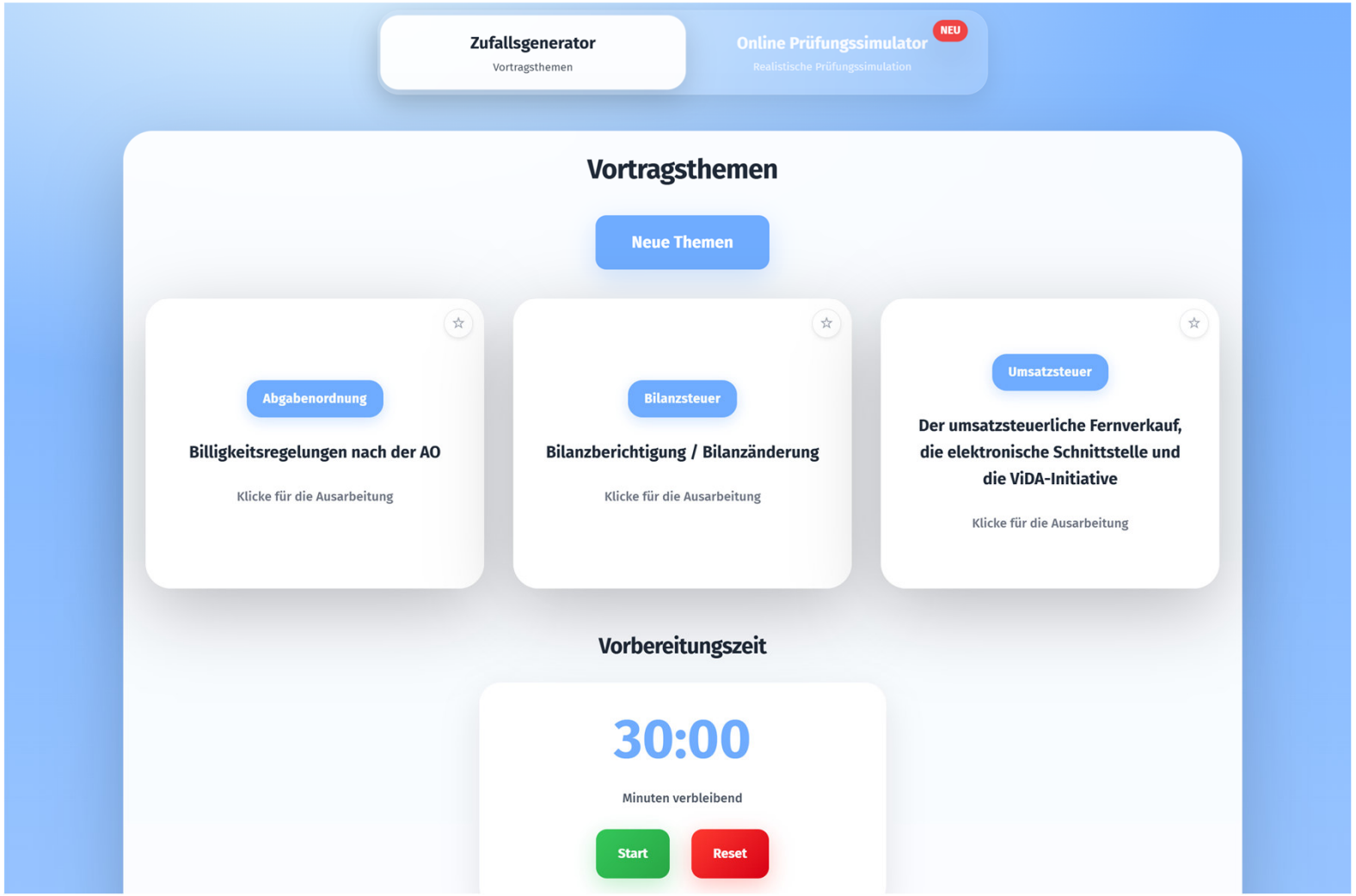
- Es nutzt nichts zu sagen: „Ja, das habe ich doch schon mal gehört, das habe ich mir angeschaut, aber ich kann jetzt nichts dazu sagen."

  Sie müssen Themen tatsächlich auswendig lernen.
- Arbeiten Sie am besten mit Karteikarten.
- **Wichtig**: Werten Sie das Gesetz genau aus, wenn das Thema dies vorgibt.

  Lesen Sie aber nicht den gesamten Vortrag aus dem Gesetz ab – die Prüfer wissen, dass Sie lesen können. Erwartet wird eine Auswertung des Gesetzes.

Themenwahl beim Kurzvortrag

Ihr Institut für Steuerrecht.



Aufbau Kurzvortrag

Ihr Institut für Steuerrecht.

2–3 Min.	5–7 Min.	1–2 Min.

- **Einleitungsteil**

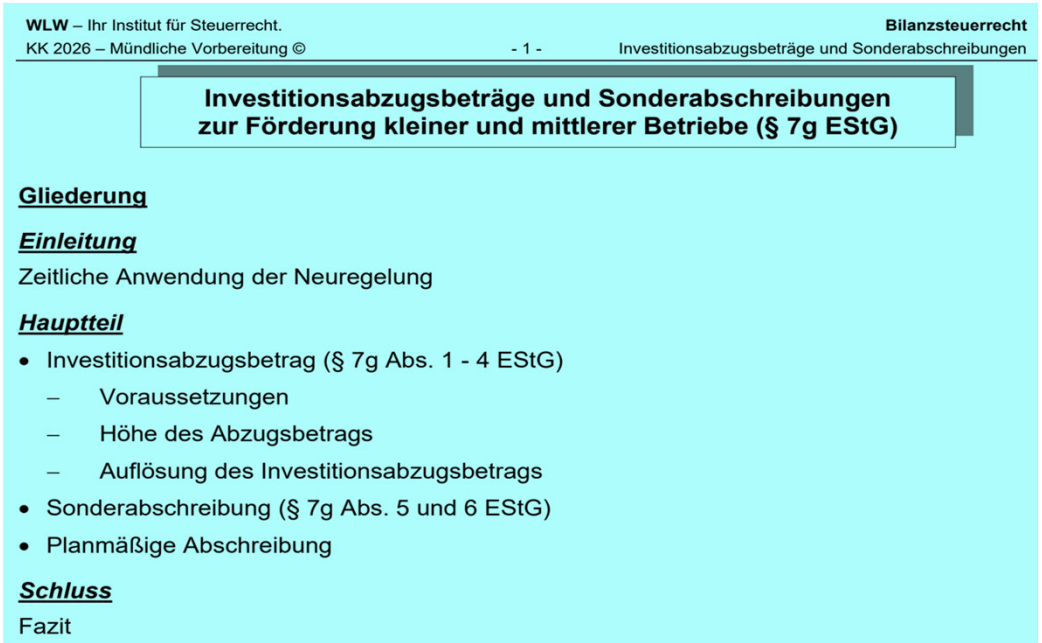
  Anrede sowie Vorstellung der Gliederung des Kurzvortrags. Der Detailgrad hängt vom Thema ab – Richtwert max. 2–3 Minuten.

- **Hauptteil**

  Fachliche Erläuterungen entsprechend der zuvor vorgestellten Gliederung – etwa 5–7 Minuten.

- **Schlussteil**

  Fazit und ggf. Ausblick – etwa 1–2 Minuten.



WLW – Ihr Institut für Steuerrecht. **Bilanzsteuerrecht**
KK 2026 – Mündliche Vorbereitung © - 1 - Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen

Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g EStG)

Gliederung

Einleitung

Zeitliche Anwendung der Neuregelung

Hauptteil

- Investitionsabzugsbetrag (§ 7g Abs. 1 - 4 EStG)
  - Voraussetzungen
  - Höhe des Abzugsbetrags
  - Auflösung des Investitionsabzugsbetrags
- Sonderabschreibung (§ 7g Abs. 5 und 6 EStG)
- Planmäßige Abschreibung

Schluss

Fazit

Begrüßung Kurzvortrag

„Sehr geehrter Herr Prüfungsvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren der Prüfungskommission!

Mein Name ist Kalle Kerre und ich habe das Thema Nr. 2 „Das körperschaftsteuerliche Optionsmodell“ gewählt.

Meinen Vortrag habe ich wie folgt gegliedert:

Im Rahmen der Einleitung werde ich …

Im Rahmen des Hauptteils werde ich

1. …
2. …
3. …

Im Schlussteil werde ich ein Fazit ziehen sowie Hinweise für den steuerberatenden Berufsstand erörtern.“

Nachfrage nach Name und Thema

Der Prüfungsvorsitzende wird Sie evtl. zu Beginn nach Ihrem Namen und Ihrem Thema fragen. Trotzdem sagen Sie genau das Nebenstehende nochmal!

Worterteilung

Der Vorsitzende erteilt Ihnen das Wort. Sie antworten unbedingt mit „Vielen Dank“. Anschließend warten Sie eine Sekunde, fassen sich und beginnen dann mit der Begrüßung.

NoGos Kurzvortrag

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Begrüßung

- „Sehr geehrte Damen und Herren, ich darf Sie ganz herzlich zu meinem Kurzvortrag begrüßen. Schön, dass Sie gekommen sind.“
- „Hallo erstmal, liebe Prüfungskommission, ich habe euch heute einen Vortrag mitgebracht zum Thema …“
- „Gut, dann fangen wir mal an. Ich hoffe, es geht Ihnen soweit gut.“

Kleidung

- Bei guter Vornote im Schlabberlook oder Hawaiihemd erscheinen.
- Viel zu kurz oder zu lang gebundene Krawatte.
- Viel zu kurzes Kleid.

Auftreten

- Der Prüfungskommission sagen, dass man sehr nervös ist.
- Hippelig wirken, vorher nichts gegessen haben.
- Unsicher werden, weil die Hälfte der Kommission einen nicht wirklich beachtet.
- Sich sicher sein, ohnehin bestanden zu haben, und während der Prüfung fragen, wann der Bestellungstermin stattfindet.

NoGos Kurzvortrag - Aussagen

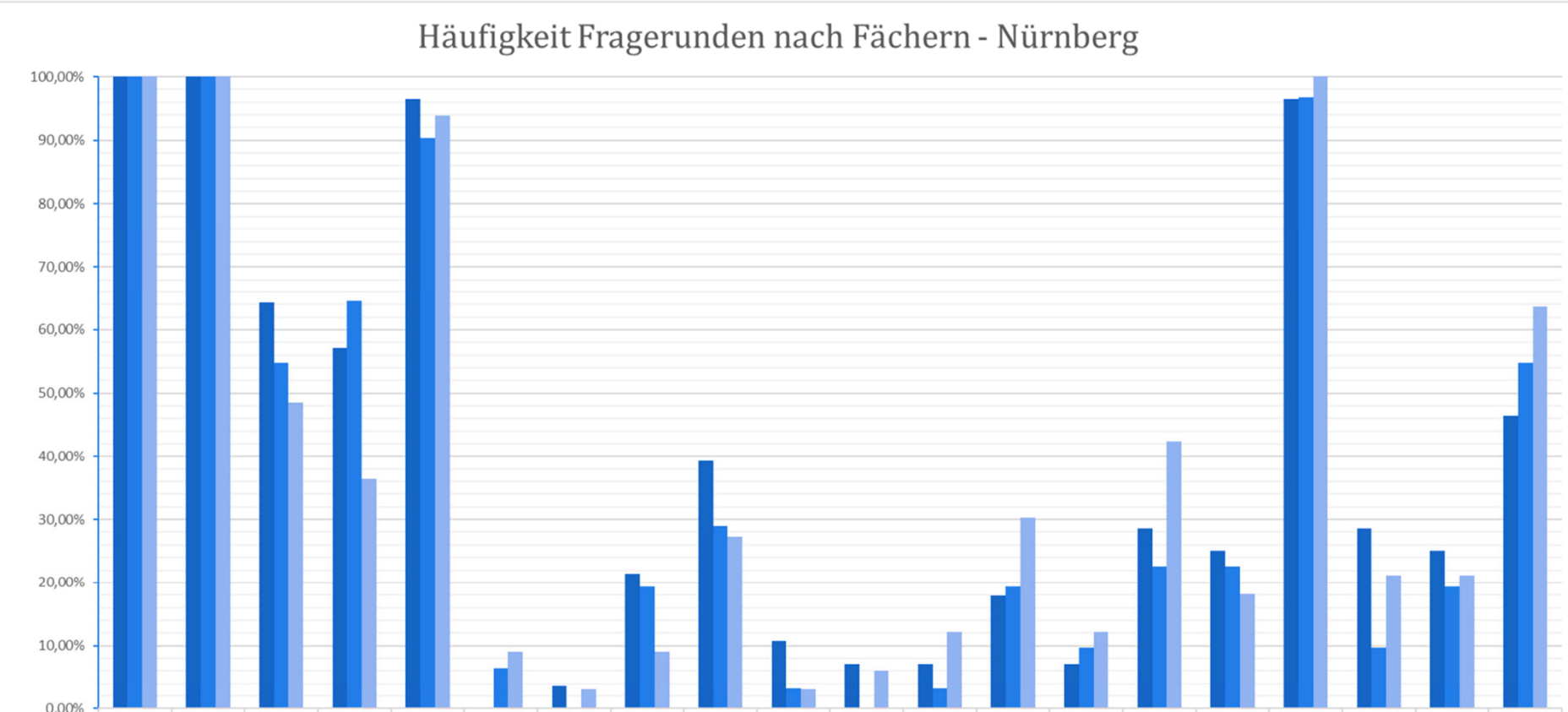
Ihr Institut für Steuerrecht.

- Sexistische, rassistische oder menschenverachtende Aussagen treffen.
- Seine politische Haltung sehr deutlich zum Ausdruck bringen.
- Bei diskutablen Themen sich nur für eine Lösung entscheiden und alles andere ablehnen.
- „Ich sehe das sehr kritisch, …!“ – stattdessen: „Es ist kritisch zu sehen, dass …“ oder „In der Literatur wird kritisiert, dass …“
- Viel zu allgemeine Einleitung.
- Humor und Witz in den Vortrag einbauen.
- Das Gesetz in die Hand nehmen und einen Absatz vorlesen.
- „Ich bin mir nicht sicher …“
- „Eigentlich gibt es zu dem Thema noch viele weitere wichtige Punkte, aus Zeitgründen kann ich die folgenden 8 wichtigen Aspekte leider nicht mehr erwähnen. Das wären zum einen …“
- „Ich weiß, die Zeit ist fortgeschritten und ich bin erst bei der Mitte meines Vortrags, aber geben Sie mir bitte noch 5 Minuten.“
- Wenn der Vorsitzende sagt „Bitte kommen Sie zum Schluss“, noch 5 Minuten weiterreden.
- „Im Hauptteil werde ich dann herausfinden, ob die Mahnung ein Verwaltungsakt ist. Im Schluss werde ich die Erkenntnisse zusammenfassen, die ich während des Vortrags gewonnen habe.“
- „Wir Steuerberater sollten uns intensiv mit dieser Problematik beschäftigen.“

Themen Fragerunden

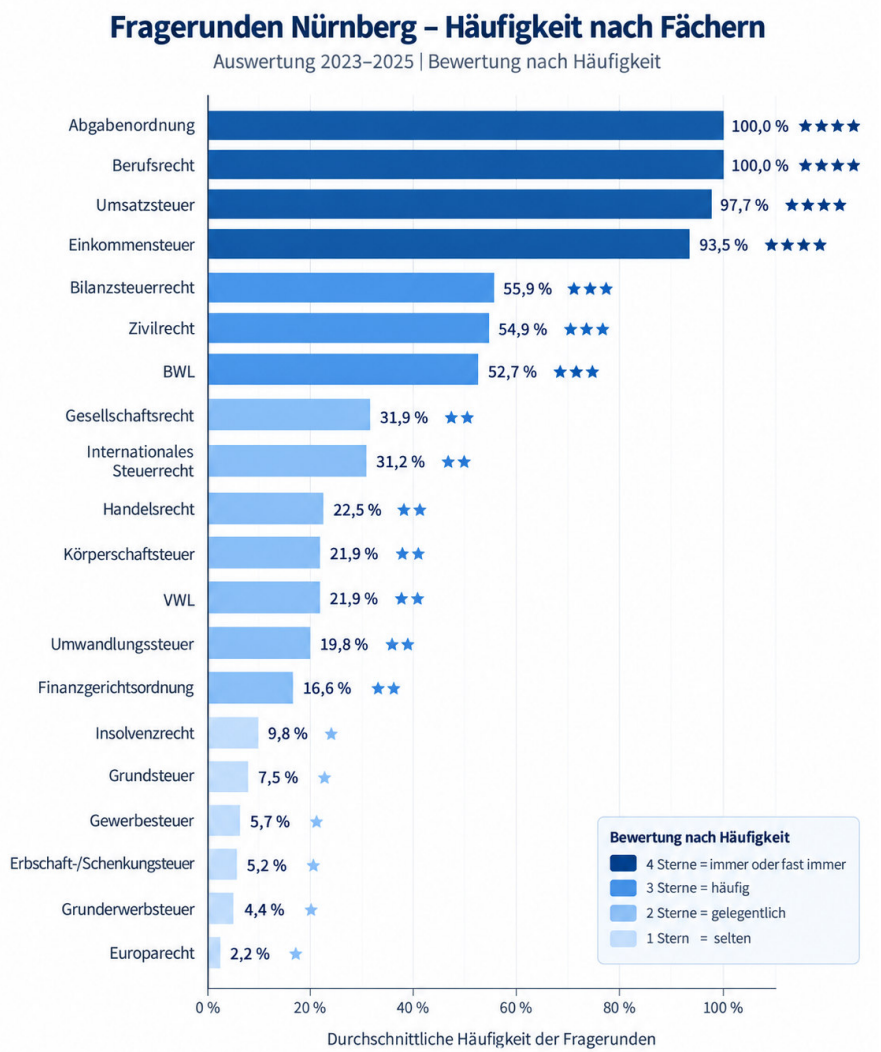
Häufigkeit nach Fächern – Nürnberg 2023–2025

Ihr Institut für Steuerrecht.



	Abgabenordnung	Berufsrecht	Bilanzsteuerrecht	BWL	Einkommensteuer	Erbschaft-/Schenkungsteuer	Europarecht	Finanzgerichtsordnung	Gesellschaftsrecht	Gewerbesteuer	Grunderwerbsteuer	Grundsteuer	Handelsrecht	Insolvenzrecht	Internationales Steuerrecht	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer	Umwandlungssteuer	VWL	Zivilrecht
Anteil 2023	100,00%	100,00%	64,29%	57,14%	96,43%	0,00%	3,57%	21,43%	39,29%	10,71%	7,14%	7,14%	17,86%	7,14%	28,57%	25,00%	96,43%	28,57%	25,00%	46,43%
Anteil 2024	100,00%	100,00%	54,84%	64,52%	90,32%	6,45%	0,00%	19,35%	29,03%	3,23%	0,00%	3,23%	19,35%	9,68%	22,58%	22,58%	96,77%	9,68%	19,35%	54,84%
Anteil 2025	100,00%	100,00%	48,48%	36,36%	93,94%	9,09%	3,03%	9,09%	27,27%	3,03%	6,06%	12,12%	30,30%	12,12%	42,42%	18,18%	100,00%	21,21%	21,21%	63,64%

Themen Fragerunden



Immer – AO, Berufsrecht, USt, ESt

Häufig – BilStR, Zivilrecht, BWL

Gelegentlich – GesR, IntStR, HGB, KSt, VWL, UmwSt, FGO

Selten – InsO, GrSt, GewSt, ErbSt, GrESt, Europarecht

Lernplan

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Phase 1 – Primär Nichtsteuerfächer (bis Weihnachten)

Woche	Fachgebiet	Ziele	Status (erledigt?)
KW 45-46	Berufsrecht (BR) ⭐⭐⭐⭐	Grundlagen, Pflichten, Vergütungsarten, Berufshaftung, GWG, BeSt	
KW 47	BWL ⭐⭐⭐	Unternehmensbewertung, Kostenrechnung, Bilanzanalyse, Finanzierung	
KW 48	VWL ⭐⭐	Marktformen, Wirtschaftskreislauf, Konjunktur, Geldpolitik	
KW 49-50	BGB ⭐⭐⭐	Schuldrecht AT/BT, Werkvertrag, Kaufvertrag, Minderjährige, Schadensersatz, Verjährung	
KW 51	Einkommensteuer (ESt) ⭐⭐⭐⭐	Gewinnermittlung, Einkunftsarten, Betriebsaufspaltung, Sonderausgaben, Werbungskosten, Liebhaberei	
KW 51	Körperschaftsteuer (KSt) ⭐⭐	Organschaft, vGA, vE, steuerliches Einlagekonto, Zinsschranke	
KW 45–52	Wiederholung & Vorträge ⭐⭐⭐⭐	Kurzvorträge zu allen Themen, Feedback in Gruppen	

Phase 2 – Steuerfächer (nach Weihnachten)

Woche	Fachgebiet	Ziele	Status (erledigt?)
KW 1	Umsatzsteuer (USt) ⭐⭐⭐⭐	Ort der Leistung, Steuerbefreiungen, PV-Anlagen, Kleinunternehmer, E-Rechnung, OSS, elektr. Schnittstelle	
KW 1	Internationales Steuerrecht (IStR) ⭐⭐	Beschränkte/unbeschränkte Steuerpflicht, DBA, Wegzugsbesteuerung, Hinzurechnungsbesteuerung, Pillar 1, Pillar 2	
KW 2	Abgabenordnung (AO) ⭐⭐⭐⭐	Aufbau Finanzverwaltung, Fristen, Haftung, Schätzung, Außenprüfung, Mitwirkungspflichten,	
KW 2	FGO ⭐⭐	Klagearten	
KW 2	Bewertung/ Erbschaftsteuer (ErbSt) ⭐	Bewertung Grundstücke, Bewertung BV, Steuerbefreiungen	
KW 3	Bilanzsteuerrecht (BilSt) ⭐⭐⭐	Bilanzierung, Rückstellungen, Bewertung, GmbH & Co. KG, HGB	
KW 3	Umwandlungsteuer (UmwSt) ⭐⭐	Umwandlungsarten, § 1a KStG, Mandantenberatung welche Umwandlung sinnvoll ist	
KW 4	Gewerbesteuer (GewSt) ⭐	Hinzurechnungen, Kürzungen, Verlustverrechnung, Zerlegung, Organschaft	
KW 4	Aktuelle Themen & Wiederholung ⭐⭐⭐	BMF-Schreiben, BFH-Urteile, Kurzvorträge zu allen Themen	

NoGos Fragerunden

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

Verhalten gegenüber Mitprüflingen

- Den Mitprüflingen ins Wort fallen.
- Aussagen wie: „Was der Kollege sagt, ist total falsch, ich sehe das ganz anders.“
- Besserwisserisch wirken, gute Vornote heraushängen lassen.
- Sich sichtbar ärgern, wenn der Kollege die leichtere Frage gestellt bekommt.

Verhalten gegenüber Prüfenden

- Emotional bei Fragen werden.
- Den Prüfer nicht ausreden lassen.
- Unaufgefordert antworten oder sich einfach melden.
- Aussagen wie: „Das ist aber eine leichte/schwere Frage.“

Ende der Mündlichen Prüfung

Ihr Institut für Steuerrecht.

BESTANDEN, WENN

(Gesamtnote schriftlich + Gesamtnote mündlich) ÷ 2

≤ **4,15**

- Nach dem sechsten Prüfungsabschnitt berät der Prüfungsausschuss abschließend, während die Kandidaten vor dem Prüfungsraum warten.
- Sowohl für den Kurzvortrag als auch für jeden der sechs Prüfungsabschnitte wird jeweils eine Note vergeben. Noten werden aber nicht genannt.
- Nach der Beratung werden die Kandidaten einzeln oder gemeinsam in den Prüfungsraum gebeten und über ihr Ergebnis informiert.

Tipps und Empfehlungen

Ehrlich sehr zu empfehlende Kurse/Produkte

WLW Ihr Institut für Steuerrecht.

ALL IN

Alle Vorteile inklusive

- **Unterricht in allen Prüfungsfächern**
  inklusive der Nicht-Steuerfächer
- **Alle Kurs-Aufzeichnungen**
  inklusive, jederzeit abrufbar
- **180 Mustervorträge**
  fertig ausgearbeitet zum Verinnerlichen
- **350 digitale Karteikarten**
  Spaced Repetition, auch unterwegs
- **Die häufigsten Prüfungsfragen mit perfekter Musterlösung**
  aus echten Protokollen, deutschlandweit gesammelt und nach Prüfungsorten aufbereitet
- **Probeexamen**
  Prüfung wie in echt – die perfekte Vorbereitung auf den Ernstfall
- **Kurs-Hub**
  alle Materialien an einem Ort
- **Über 1.150 Prüfungs-Protokolle aus ganz Deutschland**
  mit laufender Auswertung – bis zu deinem Prüfungstag
- **Einzigartige Community**
  WhatsApp-Gruppe und Austausch mit Mitprüflingen

Einzelbuchung Materialien

Über 180 Vortragsthemen

Intensiv-Prüfungssimulation

FAQ: Die häufigen Fragen mit Antworten

Wir wünschen euch ganz viel Erfolg für die Mündliche Prüfung!